

# Sortenempfehlungen 2014 - Körnermais

## Reifegruppe mittelfrüh

### Hinweise zur Fruchtart

Nach der deutlichen Ausweitung der Anbaufläche von Körnermais 2012 infolge von Auswinterungsschäden bei Wintergetreide hat sich der Anbau von Körnermais 2013 wieder auf ein mittleres Niveau von 16,6 Tha reduziert. Die Maisanbaufläche verringerte sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 10 Tha auf 96,0 Tha. Mais wurde 2013 mit gleichem Flächenumfang wie 2011 angebaut. Die Ertragsleistung von Körnermais lag witterungsbedingt mit einem durchschnittlichen Kornertrag in Sachsen von 82,0 dt/ha unter dem Leistungsniveau der beiden Vorjahre.

Bei der Wahl einer Körnermaissorte sind die Hauptkriterien hohe Kornerträge, zügige Abreife und gute Druscheignung. Auf Grund der längeren Standzeit von Körnermais bis zur Mähdruschreife ist der Standfestigkeit, der Anfälligkeit für Stängelfäule und dem Befall mit Maiszünsler mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders auf D-Standorten spielt die Trockenheitsverträglichkeit eine größere Rolle.

Als Grenzwert für die Druschreife von Körnermais gilt ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 65 %. Zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit von Körnermais als Marktfrucht ist ein Trockensubstanzgehalt im Korn zur Ernte von mehr als 70 % anzustreben. Dementsprechend sollte die Reifezahl einer Sorte in Abhängigkeit vom Standort nicht zu hoch gewählt werden.

### Wachstumsbedingungen 2013

Das Frühjahr war lang anhaltend kühl mit Niederschlagsdefiziten im März und April. Der April zeigte ein leichtes Temperaturplus von 0,7° bis 1,0°C, wobei erst ab Mitte April die Temperaturen deutlicher anstiegen. Die Aussaat erfolgte später als im Durchschnitt der Jahre, häufig erst im Mai.

Im Mai und Juni lagen die Temperaturen unweit des langjährigen Mittels. Während des Auflaufens gegen Ende Mai und im Juni zur Jugendentwicklung war der Mais vielerorts extrem hohen Niederschlagsmengen ausgesetzt. Die Böden wurden teilweise stark verschlammmt und hoher Unkrautdruck musste auf manchen Flächen bekämpft werden. Gegen Ende Juni wiesen die Maispflanzen auf Grund der späten Saat und der folgenden Witterungsbedingungen einen Entwicklungsrückstand von 10 - 14 Tagen auf.

Im Juli setzte sich sommerliches Wetter mit Temperaturen von 2° bis 3°C über dem langjährigen Mittel und deutlichen Niederschlagsdefiziten durch. Der Mais entwickelte sich unter diesen Bedingungen vielerorts zügig. Es zeigten sich aber auch Teilflächen, auf denen die Pflanzen durch die extreme Nässe so geschädigt waren, dass das weitere Wachstum stagnierte. Sehr heißes und auch länger anhaltendes, trockenes Wetter führte gebietsweise zu Trockenstress. Ende Juli einsetzende Niederschläge verhinderten vorerst weitergehende Trockenschäden. Nach Starkniederschlägen in Verbindung mit Windböen trat auch Sommerlager auf.

Die weibliche Blüte setzte 2013 erst spät ein. Befruchtungsprobleme wurden nicht beobachtet. Die Kolbenentwicklung war bei über dem Durchschnitt liegenden Temperaturen und ausreichender Bodenfeuchte gut. Etwas stärkere Niederschlagsdefizite verzeichneten im August Gebiete im Norden und Osten von Sachsen. Hier wurden in den Versuchen Trockenschäden beobachtet.

Überwiegend feuchte und kühle Witterung verzögerte im September die Abreife. Erste Frostnächte in den ersten Oktobertagen führten zu Erfrierungen am Blatt.

### Sortenempfehlung Körnermais mittelfrüh 2014

<b>Mittelfrühe Reifegruppe K 230 – K 250</b>					
Amamonte	K 240	D, Lö	Luigi CS	K 240	D, Lö (fr)
Amaretto	K 250	D, Lö (sp)	Marleen	K 240	D, Lö
ES Cirrius	K 230	D (fr)	P 8589	K 250	D, Lö (2j)
Grosso	K 250	D, Lö	P 8400	K 240	D, Lö

2j = zweijährig im LSV, zum Probeanbau empfohlen fr = frühere Kornreife sp = spätere Kornreife  
 Anbaueignung für: Lö = Löss-Standorte (bessere Böden)  
 D = Diluvial-Standorte (leichte Böden)

### Ergebnisse LSV Körnermais mittelfrüh 2011 - 2013

Sorte	Körner- reifezahl	Korntrag dt/ha relativ		TS-Gehalt % relativ	
		D	Lö	D	Lö
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2011-2013</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		10 115,5	9 133,9	10 70,5	9 71,7
Grosso	K 250	102	101	99	100
ES Cirrius	K 230	101	99	102	101
Amamonte	K 240	99	101	100	100
P 8400	K 240	102	101	101	101
Stephany	K 240		99		100
Alduna*	K 250	97	99	98	99
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2012/2013</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		6 108,3	6 128,7	6 70,3	6 71,1
LG 30233	K 230	97	100	101	100
Toninio	K 240	97	100	101	100
Coleen*	K 250	101	99	100	99
DKC 3795*	K 250	95		99	
P 8589	K 250	106	104	99	100
Sunstar	K 250	92	101	98	100
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2013</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		2 96,1	3 113,9	2 68,8	3 69,3
KWS 1325	K 240	98	95	102	101
Rivaldinio KWS	K 240	95	99	103	100
Claudio	K 250	91	102	98	100
LG 30249	K 250	95	102	100	99
Millesim*	K 250	94	101	98	100
P 8134	K 250	101	99	96	100
P 8433	K 250	107	97	95	99
P 8745*	ca. K 250	107	98	101	101
Renatinio	K 250	93	95	98	100
Sixtus*	K 250	93	101	98	99

1) BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

\* = EU-Sorte

### Hinweise zum Sorteneinsatz

**Amamonte** (2011 - 2013) K 240

erreichte dreijährig auf allen Standorten ein mittleres bis hohes Niveau im Kornertrag. Die TS-Gehalte des Korns liegen im mittleren Bereich. Die Pflanzen sind lang bis sehr lang, standfest und mittel bis gering anfällig für Stängelfäule.

**Amaretto** (2010 - 2012) K 250

Die sehr großwüchsige Sorte erzielte in den Prüffahren hohe bis sehr hohe Kornerträge auf Diluvial- und Löss-Standorten bei etwas späterer Reife des Korns. Die Standfestigkeit ist gut und die Anfälligkeit für Stängelfäule gering.

**ES Cirrius** (2011 - 2013) K 230

ist eine früh im Korn abreifende Sorte mit mittlerer bis guter Standfestigkeit und geringer Anfälligkeit für Stängelfäule. Im Kornertrag zeigte ES Cirrius vor allem auf Diluvial-Standorten ein mittleres bis hohes Niveau. Es besteht eine mittlere Neigung zur Bestockung.

**Grosso** ( 2010 - 2013) K 250

konnte mehrjährig mit einem hohen bis sehr hohen Leistungsvermögen im Kornertrag überzeugen. Das Korn reift mittel bis spät. Die Pflanzen sind lang im Wuchs, standfest und es besteht eine geringe bis sehr geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

**Luigi CS** (2010 - 2012) K 240

brachte auf allen Standorten mittlere bis hohe Kornerträge bei recht zügiger Reife des Korns. Die Wuchshöhe ist mittel bis lang und die Standfestigkeit mittel. Für Stängelfäule ist die Sorte wenig anfällig.

**Marleen** (2010 - 2012) K 240

ist eine großwüchsige Sorte mit guten Leistungen im Kornertrag auf allen Standorten. Die Reife des Korns liegt im mittleren Bereich. Die Standfestigkeit ist gut und die Anfälligkeit für Stängelfäule gering.

**P 8589** (2012 - 2013) K 250

Die Kornerträge der Sorte lagen zweijährig auf hohem bis sehr hohem Niveau bei mittlerer bis etwas späterer Reife des Korns. Die Pflanzen sind großwüchsig, mittel bis gut standfest und gering anfällig für Stängelfäule.

**P 8400** (2011 - 2013) K 240

überzeugte mit hohen Leistungen im Kornertrag auf leichten und mittleren Böden bei recht zügiger Reife des Korns. Die Pflanzen sind lang im Wuchs, standfest und mittel anfällig für Stängelfäule.

<sup>1)</sup> ( ) Prüffahre    <sup>2)</sup> Silo-/ Körnerreifezahl

### Kurzcharakteristik der 2013 geprüften Sorten

Sorte	Körner- reifezahl	Jahr der Zulass.	Pflanzen- länge	Standfes- tigkeit	Besto- ckung	Stängel- fäule	Beulen- brand <sup>2)</sup>
Grosso	K 250	2010	l	+	++	++	+
ES Cirrius	K 230	2011	l	0/+	0	+	0/-
Amamonte	K 240	2011	l-sl	+	+	0/+	0/+
P 8400	K 240	2011	l	+	0/+	0	0
Stephany	K 240	2011	m	+	+	0/+	+
Alduna*	K 250	2009	l-sl	0/+	0/+	+	+
LG 30233	K 230	2012	l	+	0/+	+	0/+
Toninio	K 240	2012	sl	0	++	0/+	0/+
Coleen*	K 250	F 2010	l	0/+	++	0/+	0
DKC 3795*	K 250	F 2010	m	+	+	+	0/+
P 8589	K 250	2012	l	0/+	+	+	0
Sunstar	K 250	2012	m-l	0/+	0/-	+	0
KWS 1325 <sup>1)</sup>	K 240	2013	l	+	++	0/+	0
Rivaldinio KWS <sup>1)</sup>	K 240	2013	l	0/+	+	0/+	0/+
Claudinio <sup>1)</sup>	K 250	2013	l-sl	0	+	0/+	0
LG 30249 <sup>1)</sup>	K 250	2013	sl	+	++	+	0/+
Millesim* <sup>1)</sup>	K 250	F 2011	m-l	+	+	++	0
P 8134 <sup>1)</sup>	K 250	2013	m-l	0/+	0/+	0	0/+
P 8433 <sup>1)</sup>	K 250	2013	l	+	0/+	+	0
P 8745* <sup>1)</sup>	ca. K 250	A 2010	m-l	+	+	0	0
Renatinio <sup>1)</sup>	K 250	2013	l	+	++	+	0
Sixxtus* <sup>1)</sup>	K 250	P 2011	l	+	++	0	0

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang, sl = sehr lang

Neigung zu Bestockung, Anfälligkeit für Stängelfäule: + = gering, 0 = mittel, - = stark

Standfestigkeit: + = gut, 0 = mittel, - = unterdurchschnittlich

1) vorläufige Einschätzung      2) geringe Datenbasis

\* = EU-Sorte      F, A, P = Land der Zulassung

---

Bearbeiter: Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
 Abteilung/Referat: Pflanzliche Erzeugung/Saatgut- und Sortenwesen  
 E-Mail: [Marion.Boehme2@smul.sachsen.de](mailto:Marion.Boehme2@smul.sachsen.de)  
 Telefon: 035242 631-7309  
 Redaktionsschluss: 03.01.2014  
 Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)